

## Niederschrift

Gremium:	Schul- und Sportausschuss
Sitzung:	26. öffentliche/nicht-öffentliche Sitzung (SSP/2020/026)
Sitzungsdatum:	Dienstag, 01.09.2020
Sitzungsort:	Ratssaal des Rathauses, 1. Etage, Raum Nr. 115
Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr	Ende der Sitzung: 20:55 Uhr

## Anwesend:

### **Vorsitzende**

Wantia, Beatrix

### **stellv. Vorsitzender**

Gerick, Alfons

### **CDU**

Isferding, Ute

Vorkamp, Thomas

Kreuziger, Petra

Terhaar, Johannes

Stöteler, Gabriele

Räckers, Michael, Dr.

Terhaar, Jens

Verweyen, Manfred

Vertretung für Frau Roswitha Sunderdiek

Vertretung für Herrn Mark Ademmer

### **SPD**

Schulte, Andrea

Herickhoff, Hermann Josef

### **UWG**

Schulte, Renate

Heijnk, Annegret

Rott, Elke

### **FDP**

Möllers, Christian

Vertretung für Herrn Marco Schultewolter

**Bündnis 90/Die Grünen**

Hoppe, Wolfgang

Vertretung für Frau Marion Löhring

**WGW**

Bertels, Katharina

**Beratende Mitglieder gem. § 58 Abs. 4 Gemeindeordnung NRW**

Reinert, Wolfgang

**Beratende Mitglieder gem. § 85 Abs. 2 Schulgesetz NRW**

Vortkamp, Anneliese

Kitzel, Johannes

**Verwaltung**

Voß, Karola

Leuker, Werner

**Schriftführerin**

Honekamp, Ruth

**es fehlen entschuldigt:**

**CDU**

Sunderdiek, Roswitha

Ademmer, Mark

**Bündnis 90/Die Grünen**

Löhring, Marion

**FDP**

Schultewolter, Marco

## **Tagesordnung:**

### **A. Öffentliche Sitzung**

- 1 Niederschrift über die 25. öffentliche Sitzung des Schul- und Sportausschusses der Stadt Ahaus am 17.06.2020
- 2 Bericht zur Coronavirus-Krise  
- Berichterstattung in der Sitzung -
- 3 Verzicht auf die Erhebung von Elternbeiträgen/Entgelten für die Betreuung in Schulen und Erstattung der ausgefallenen OGS-Beiträge der Helene-Helming-Schule
- 4 Digitalisierung Schulen  
- Berichterstattung in der Sitzung -
- 5 Anträge von Sportvereinen auf Kofinanzierung von Maßnahmen im Rahmen des Förderprogramms "Moderne Sportstätte 2022"
- 6 Umsetzung der Zielvereinbarung 2020 mit dem Stadtsportverband Ahaus e.V.
- 7 Fragen der Ausschussmitglieder und Mitteilungen der Verwaltung

---

### **A. Öffentliche Sitzung**

---

#### **1 Niederschrift über die 25. öffentliche Sitzung des Schul- und Sportausschusses der Stadt Ahaus am 17.06.2020**

---

Die Niederschrift über die 25. öffentliche Sitzung des Schul- und Sportausschusses der Stadt Ahaus am 17.06.2020 wird anerkannt.

#### **2 Bericht zur Coronavirus-Krise - Berichterstattung in der Sitzung -**

---

Beigeordneter Werner Leuker berichtet über vielfältige neue Arbeitsfelder u.a. bei der Schulverwaltung und den Schulen in der Coronavirus-Krise.

Fachbereichsleiter Reinhold Benning informiert über einen unter den besonderen Bedingungen der Coronakrise guten Start der Schulen nach den Sommerferien 2020. Bisher ist keine Schule mit einer Maßnahme wegen einer akuten Coronainfektion in ihrem Schulbetrieb eingeschränkt worden. Lediglich ein Corona-Verdachtsfall hat es an einer Grundschule gegeben.

Ausschussmitglied Renate Schulte (UWG) berichtet über einen großen Mehraufwand beim OGS-Personal wegen den besonderen Bedingungen der erarbeiteten Hygienekonzepte der Schule, insbesondere auch für den Mensabetrieb.

Beigeordneter Werner Leuker bestätigt die deutlich höheren Anforderungen und Abstimmungen mit den Schulleitungen. Mögliche Raum- und Personalkapazitäten der Schule werden ausgeschöpft. Die Erforderlichkeit, möglicherweise z.B. eines finanziellen Ausgleichs für den coronabedingten Mehraufwand, müsse von der Verwaltung geprüft werden.

Ausschussmitglied Ute Isferding (CDU) berichtet, dass auch die Betreuungsverpflichtung in den Schulen während der Unterrichtszeit nicht dem Regelbetrieb entspricht.

Beigeordneter Werner Leuker verweist darauf, dass es sich hierbei um eine schulinnere Angelegenheit handelt. Selbst im Normalbetrieb sind Klassenräume mit Lehrkräften unterbesetzt. In der Coronakrise sind weitere Lehrkräfte als „Risikopersonal“ eingestuft und sind zusätzlich nicht für den Präsenzunterricht verfügbar. Sicherlich sollen Eltern eine Verlässlichkeit für die Schulbildung bekommen, aber dies funktioniert unter Coronabedingungen nicht. Diese Problematik kann der Schulträger nicht auffangen.

Ausschussmitglied Annegret Heijnk ist von Eltern gebeten worden, auf die Verhältnismäßigkeit bei der Maskenpflicht hinzuweisen, da aktuell nur noch wenige Einzelfälle in Ahaus akut mit dem Coronavirus infiziert sind.

Beigeordneter Werner Leuker informiert, dass ab heute, 01.09.2020, keine rechtlich verbindliche Maskenpflicht während des Unterrichts mehr besteht, solange die Schülerinnen und Schüler auf ihren Sitzplätzen verbleiben.

Ausschussmitglied Dr. Michael Räckers erkundigt sich nach möglichen Anträgen von Vereinen, die wegen der Coronapandemie in einer finanziellen Problemlage sind. Fachbereichsleiter Reinhold Benning verneint etwaige Anträge. Inwieweit Anträge von Sportvereinen beim Landessportbund NRW von den Vereinen gestellt worden sind, ist in der Verwaltung nicht bekannt.

Beigeordneter Werner Leuker verweist in diesem Zusammenhang auf die Ratsentscheidung vom 27.05.2020 TOP 9.1, Antrag der CDU-Fraktion vom 29.04.2020, A/2020/0268 mit einem Konzept der Verwaltung zur Unterstützung von Vereinen.

Der Schul- und Sportausschuss nimmt den Bericht zur Coronavirus-Krise zur Kenntnis.

### **3 Verzicht auf die Erhebung von Elternbeiträgen/Entgelten für die Betreuung in Schulen und Erstattung der ausgefallenen OGS-Beiträge der Helene-Helming-Schule**

V/2020/1432/1

---

Beigeordneter Werner Leuker schlägt vor, die Beschlussfassung aus der vorherigen Sitzung insofern abzuändern, dass auch auf die Elternbeiträge für die OGS-Betreuung für den Monat Juli in Gänze verzichtet wird.

Auch bei der endgültigen Festsetzung der Elternbeiträge für 2020 sollen die Monate April – Juli 2020 nicht einberechnet werden.

Obwohl die Stadt Ahaus nicht Träger der Helene-Helming-Schule in Ahaus ist und daher keine rechtliche Verpflichtung für den Ersatz der ausgefallenen Elternbeiträge besteht,

schlägt die Verwaltung vor, zumindest für die Ahauser Schülerinnen und Schüler an dieser Schule den Ausfall der Elternbeiträge als freiwillige Zuwendung zu gewähren.

Auf Vorschlag der Ausschussvorsitzenden Beatrix Wantia wird über den dreiteiligen Beschluss in Gänze abgestimmt.

Der Schul- und Sportausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

1. Auf die Erhebung von Elternbeiträgen auf der Grundlage der Beitragssatzung für die Inanspruchnahme von Betreuungsangeboten im OGS-Bereich und den außerunterrichtlichen Betreuungsangeboten der Grundschulen wird für den Zeitraum vom 01. Juni bis 31. Juli 2020 verzichtet. Dies geschieht unabhängig davon, ob in diesem Zeitraum eine Betreuung in Anspruch genommen wurde.

2. Der Verzicht zu 1. erfasst sowohl eine vorläufige Festsetzung als auch die endgültige Festsetzung im Rahmen der Einkommensüberprüfung für das Jahr 2020. Sollte im Rahmen der Einkommensüberprüfung im Hinblick auf den endgültigen Beitrag eine Neufestsetzung für das Jahr 2020 notwendig werden, erfolgt diese Neufestsetzung ausschließlich mit Zahlbarmachung für die Monate Januar bis März sowie August bis Dezember 2020. Für die Monate April – Juli 2020 erfolgen keinerlei Nachforderungen oder Erstattungen.

3. Der Helene-Helming-Schule Ahaus wird eine einmalige Zuwendung für den Ausfall der ausgefallenen Elternbeiträge der Monate April bis Juli 2020 in Höhe von 4.200,00 € gewährt. Dies geschieht unabhängig davon, ob in diesem Zeitraum eine Betreuung in Anspruch genommen wurde.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmiger Beschluss

#### **4 Digitalisierung Schulen - Berichterstattung in der Sitzung -**

---

Beigeordneter Werner Leuker berichtet generell über gute Ansätze im Rahmen der Digitalisierung in den Schulen. Zudem hat die Coronapandemie durchaus als beschleunigendes Element gewirkt.

Fachbereichsleiter Reinhold Benning informiert über die zwei neuen Förderrichtlinien „Richtlinie über die Förderung von digitalen Sofortausstattungen (Zusatzvereinbarung zur Verwaltungsvereinbarung DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 – Sofortausstattungsprogramm) an Schulen und in Regionen in NRW vom 21.07.2020 und Richtlinie über die Förderung von dienstlichen Endgeräten für Lehrkräfte an Schulen in NRW vom 28.07.2020.

Für digitale Endgeräte für Schüler\*innen steht ein Förderbetrag von 204.874,69 € zuzüglich des Eigenanteils der Stadt Ahaus von 22.763,84 € und somit ein Gesamtbudget von insgesamt 227.638,54 € zur Verfügung. Die Verwaltung hat vorsorglich in den Sommerferien bereits die Lieferung von 150 Stück iPads über den speziellen Rahmenvertrag des Zweckverbands Kommunale ADV-Anwender-gemeinschaft West (KAAW) für IT-Anschaffungen in Auftrag gegeben. Das mögliche Auftragsvolumen über die KAAW ist damit ausgeschöpft bis zum 30.09.2020. Ab dem 01.10.2020 soll ein neuer Vertrag mit den Mitgliedskommunen abgeschlossen werden.

Es ist auf Kreisebene eine Arbeitsgruppe unter Beteiligung der Stadt Ahaus gegründet worden. Auch eine städtische Arbeitsgruppe mit den beteiligten Fachbereichen Datenverarbei-

tung sowie Bildung und Kultur und den Schulen arbeitet aktuell an die Vorbereitung einer weiteren Vergabe. Es ist voraussichtlich ab Auftragsvergabe mit längeren Lieferfristen zu rechnen. In Abstimmung mit den Schulleitungen wird die Versorgung der Schülerinnen und Schüler mit der Sofortausstattung vorrangig durchgeführt.

Beigeordneter Werner Leuker ergänzt, dass aus dem Gesamtbudget ca. 400 – 600 Geräte angeschafft werden können. Allerdings ist der Endgerätemarkt stark überlastet. Eine Lieferung bis Ende des Jahres kann nicht zugesichert werden. Ein erstes Abstimmungsgespräch mit der Arbeitsgruppe Ahaus hat am 19.08.2020 stattgefunden.

Auch ein zusätzlicher Personalbedarf für die langfristige Umsetzung der beiden Förderrichtlinien ist zu bedenken (insbesondere für die Einrichtung, Ausgabe und Wartung der Geräte). Es könnten Fremdfirmen für dieses Aufgabenfeld beauftragt werden. Ebenso ist eine Refinanzierung nach Ablauf der Betriebsfähigkeit/Lebensdauer bzw. technischen Veralterung der Endgeräte nach ca. 4 Jahren nicht geregelt. Es handelt sich bislang um eine einmalige Anschubfinanzierung seitens des Landes NRW.

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Ute Isferding (CDU) erläutert Beigeordneter Werner Leuker, dass Schulungen und Fortbildungen für Lehrkräfte im Rahmen der Digitalisierung zu den inneren Schulangelegenheiten gehören und daher nicht Aufgaben des Schulträgers darstellen.

Ausschussmitglied Dr. Michael Räckers (CDU) fragt nach der IT-Performance an den Schulen. Die bestehenden Schul-Server seien bei Zugriff während Distanzunterrichts-Videokonferenzen über IServ zum Teil schon überlastet.

Beigeordneter Werner Leuker erläutert, dass bereits jede städtische Schule über einen Breitbandanschluss verfügt und dass das IT-Performance-Management ein zukünftiges Thema bleiben wird. Auch sei es möglich, dass der sogenannte „Flaschenhals“ in der häuslichen IT-Infrastruktur liegen könne (Tarif/Umfang Internet-Anschluss).

Schließlich berichtet Fachbereichsleiter Reinhold Benning, dass aktuell die Ausschreibung der digitalen Tafeln für die Grundschulen veröffentlicht ist und die Installation dieser Geräte bis zum Ende des Jahres geplant sei.

Vorsitzende Beatrix Wantia resümiert ein großes Arbeitspensum, dass der Schulträger und die Schulen noch vor sich haben im Rahmen der Digitalisierung.

Der Schul- und Sportausschuss nimmt den Sachbericht zur Digitalisierung zur Kenntnis.

---

## **5 Anträge von Sportvereinen auf Kofinanzierung von Maßnahmen im Rahmen des Förderprogramms "Moderne Sportstätte 2022"**

V/2020/1442/1

Fachbereichsleiter Reinhold Benning berichtet über weitere, vorliegende Anträge von verschiedenen Vereinen. Andere sind wiederum zurückgezogen worden u.a. wegen der Förderbedingung „Dach + Fach“. Es gibt auch noch andere Fördermöglichkeiten für Kleinprojekte von Vereinen, z.B. das „Leader AHL-regionalBUDGET“.

Beratendes Mitglied Wolfgang Reinert informiert, dass noch nicht alle „Dach+ Fach-Verträge“ geschlossen sind. Sollten diese Verträge nicht zu Stande kommen, würden nicht ausgeschöpfte Mittel wieder zurück fließen und neu vergeben werden können. Hierbei ist die mögliche Zeitschiene für eine weitere Antragstellung zu beachten.

Beigeordneter Werner Leuker berichtet über den erfolgreichen Abschluss der Sanierung und einer Besichtigung am Vortag der Sitzung beim Verein TC Grün-Weiß Ahaus.

Der Rat beschließt auf Empfehlung des Schul- und Sportausschusses:

1. Die Stadt Ahaus gewährt dem Verein FC Ottenstein 1920 e.V., Melchisengoren 92, 48683 Ahaus, für die vom Land NRW im Rahmen des Förderprogramms „Moderne Sportstätte 2022“ bewilligte Investitionsmaßnahme zur Renovierung des Umkleidegebäudes (Gesamtinvestitionssumme 200.000,00 €) einen Zuschuss von 80.000,00 €.

2. Die Stadt Ahaus gewährt dem Verein VfL Ahaus 1892 e.V., Unterortwick 1, 48683 Ahaus, für die vom Land NRW im Rahmen des Förderprogramms „Moderne Sportstätte 2022“ bewilligte Investitionsmaßnahme zum Ersatzneubau eines Kraft- und Gymnastikraumes (Gesamtinvestitionssumme 200.000,00 €) einen Zuschuss von 80.000,00 €

3. Die Stadt Ahaus gewährt dem Verein SV Union 1920 Wessum e.V., Südstraße 2, 48683 Ahaus, für die vom Land NRW im Rahmen des Förderprogramms „Moderne Sportstätte 2022“ bewilligte Investitionsmaßnahme zur Sanierung der Umkleidekabinen (Gesamtinvestitionssumme 90.000,00 €) einen Zuschuss von 36.000,00 € unter der Bedingung, dass der Verein für die Sportanlage die Verantwortung für „Dach und Fach“ übernimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmiger Beschluss

## **6 Umsetzung der Zielvereinbarung 2020 mit dem Stadtsportverband Ahaus e.V.**

V/2020/1479

---

Fachbereichsleiter Reinhold Benning zählt die aktuellen Einzelmaßnahmen auf, die mit dem Höchstfördersatz von 1.000,00 € mitfinanziert werden sollen. Er gibt den Hinweis, dass noch bis zum Jahresende Fördermittel verfügbar sind und weitere Anträge weiterhin gestellt werden können.

Der Schul- und Sportausschuss der Stadt Ahaus beschließt im Rahmen der Zielvereinbarung 2020 mit dem Stadtsportverband Ahaus e.V. folgende vom Stadtsportverband vorgeschlagene einmalige Vereinszuschüsse für neue sportliche Vereinsangebote:

- |   |            |
|---|------------|
| 1.) Herzsport und Gesundheit Ahaus e.V.                                 |            |
| a) Was gibt es Neues: attraktive Spiele zur Koordination                | 1.000,00 € |
| 2.) SV Union 1920 Wessum e.V.   |            |
| a) Sport und Ernährung im Alter   |            |
| b) Gymnastik und Tanz auf dem Hocker                                    |            |
| c) Fit im Kopf und in den Beinen – Koordinations- und<br>Gehirntraining | 1.000,00 € |
| d) Ausdauerförderung und Krafttraining im Alter „Männer-Special“        | 1.000,00 € |

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmiger Beschluss

## **7 Fragen der Ausschussmitglieder und Mitteilungen der Verwaltung**

---

**Fragen der Ausschussmitglieder:**

Es werden keine Fragen von Ausschussmitgliedern gestellt.

## **Mitteilungen der Verwaltung:**

### 1. Mund-Nase-Bedeckungen (MNB)

Fachbereichsleiter Reinhold Benning erläutert, dass die Maskenpflicht im Unterricht der weiterführenden und berufsbildenden Schulen seit Beginn des Schuljahres am 12. August 2020 bestand und ab heute, 01.09.2020, gemäß der aktuellen Entscheidung der Landesregierung NRW endet. Jedoch gibt es an allen städtischen Schulen der Sekundarstufen 1 und 2 in Ahaus die übereinstimmende Haltung, die Maskenpflicht per Entscheidung der Schulkonferenz oder Schulleitung mindestens bis zu den Herbstferien 2020 freiwillig weiter aufrechtzuerhalten.

### 2. Gemeinsame Schulentwicklungsplanung Ahaus, Heek und Legden

Beigeordneter Werner Leuker berichtet, dass ein Antwortschreiben mit Datum vom 10.07.2020 vom Staatssekretär Matthias Richter (MfBS NEW) auf das Anschreiben vom 05.01.2020 an NRW-Ministerin Gebauer bei der Stadt Ahaus eingegangen ist. Im Wesentlichen wird eine schulrechtliche Gleichwertigkeit von Gesamtschule und Sekundarschule aus verfassungsrechtlichen Gründen und hinsichtlich des festgeschriebenen Schulkonsens 2011 abgelehnt.

Für den 18.09.2020 ist ein gemeinsamer Gesprächstermin mit Vertretern der Kommunen Ahaus, Heek und Legden und mit dem Staatssekretär Mattias Richter sowie Heike Wermer (MdL NRW) im Landtag NRW vereinbart. Ziel dieses Gespräches wird sein, die zunehmende Fehlentwicklung bei den Schülerströmen an weiterführenden Schulen in Ahaus nochmals zu erläutern. Es wird im kommenden Jahr kein vorgezogenes Schulanmeldeverfahren für die weiterführenden Schulen durchgeführt werden. Bei einer von der Bezirksregierung Münster bereits signalisierten Ablehnung zukünftiger Anträge auf Mehrklassenbildung werde ein Losverfahren und in Folge dessen Ablehnungen von Schulanmeldungen an weiterführenden Schulen in Ahaus auch für Schülerinnen und Schüler aus Ahaus für das Schuljahr 2021/22 wahrscheinlicher.

Beratendes Mitglied Anneliese Vorkamp gibt den Hinweis, dass die ÖPNV-Verbindungen von Ahaus-Alstätte nach Gronau-Epe angepasst werden sollten, damit die Gesamtschule in Gronau-Epe besser erreichbar wird.

### 3. Schulbudgets der Schulen

Fachbereichsleiter Reinhold Benning berichtet kurz über den Entwurf zur Überarbeitung des Schulbudgets durch den Fachbereich Bildung, Kultur, Sport, der den Schulleitungen seit März 2020 vorliegt und in der kommenden Schulleiterbesprechung am 09.09.2020 thematisiert wird. Eine Veränderung könne bei den Mittelanmeldungen für den Haushalt 2021 berücksichtigt werden.

gez. Beatrix Wantia  
Vorsitzende

gez. Ruth Honekamp  
Schriftführerin